



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Denzlingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 210	100,0	6 335	6 875
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	585	4,4	324	261
5 - 9	633	4,8	318	315
10 - 14	683	5,2	337	346
15 - 19	660	5,0	338	322
20 - 24	675	5,1	342	333
25 - 29	756	5,7	386	370
30 - 34	734	5,6	345	389
35 - 39	753	5,7	357	396
40 - 44	1 037	7,9	502	535
45 - 49	1 161	8,8	591	570
50 - 54	970	7,3	475	495
55 - 59	926	7,0	438	488
60 - 64	831	6,3	367	464
65 - 69	820	6,2	374	446
70 - 74	824	6,2	399	425
75 - 79	476	3,6	210	266
80 - 84	352	2,7	158	194
85 - 89	227	1,7	(51)	176
90 und älter	107	0,8	23	84
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	349	2,6	188	161
3 - 5	371	2,8	212	159
6 - 9	498	3,8	242	256
10 - 15	806	6,1	400	406
16 - 18	397	3,0	199	198
19 - 24	815	6,2	418	397
25 - 39	2 243	17,0	1 088	1 155
40 - 59	4 094	31,0	2 006	2 088
60 - 66	1 110	8,4	498	612
67 - 74	1 365	10,3	642	723
75 und älter	1 162	8,8	442	720
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 311	40,2	2 803	2 508
Verheiratet	6 022	45,6	2 987	3 035
Verwitwet	825	6,2	(140)	685
Geschieden	1 040	7,9	405	635
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	6
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 157	92,0	5 836	6 321
Bosnien und Herzegowina	31	0,2	16	15
Griechenland	3	0,0	3	-
Italien	181	1,4	100	81
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	(15)	(0,1)	6	9
Niederlande	6	0,0	3	3
Österreich	30	0,2	12	18
Polen	37	0,3	16	21
Rumänien	56	0,4	38	18
Russische Föderation	39	0,3	16	23
Türkei	120	0,9	58	62
Ukraine	28	0,2	9	19
Sonstige	504	3,8	222	282
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	5 560	42,1	2 610	2 960
Evangelische Kirche	4 350	32,9	2 010	2 340
Evangelische Freikirchen	100	0,7	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	230	1,7	/	140
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 850	21,6	1 560	1 290

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 270	55,1	3 670	3 600
Erwerbstätige	7 030	53,3	3 560	3 470
Erwerbslose	240	1,8	/	130
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 930	44,9	2 680	3 250
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	13,8	950	880
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 870	21,8	1 250	1 620
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	550	4,2	330	220
Hausfrauen und Hausmänner	380	2,9	/	360
Sonstige	300	2,3	130	180
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 790	82,3	2 850	2 930
Beamte/-innen	440	6,3	210	230
Selbstständige mit Beschäftigten	330	4,6	230	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	6,0	260	170
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	5,4	280	/
Akademische Berufe	1 480	21,4	800	680
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	21,6	660	830
Bürokräfte und verwandte Berufe	960	13,9	300	660
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 060	15,4	350	720
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	720	10,4	650	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	280	4,1	220	/
Hilfsarbeitskräfte	420	6,1	180	250
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 680	23,8	1 190	490
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 250	17,8	840	410
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	350	4,9	280	70
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 770	25,2	980	790
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 340	19,1	650	690
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	6,2	330	100
Sonstige Dienstleistungen	3 500	49,8	1 360	2 140
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(240)	(3,4)	(120)	120
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	9,8	400	(290)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(530)	(7,5)	220	(310)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 040	29,1	610	1 430
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	570	31,6	280	300
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	910	50,2	480	430
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	18,2	220	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	610	5,4	290	330
Ohne Schulabschluss	310	2,7	120	180
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,7	160	140
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 610	31,8	1 750	1 860
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 160	27,8	1 280	1 880
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 830	24,9	1 060	1 770
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	2,9	220	/
Fachhochschulreife	1 060	9,3	690	370
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 930	25,8	1 390	1 540
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 550	22,4	1 110	1 440
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 080	44,7	2 310	2 770
Fachschulabschluss	1 310	11,5	620	690
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	2,3	120	140
Fachhochschulabschluss	780	6,9	520	260
Hochschulabschluss	1 090	9,6	480	610
Promotion	300	2,6	220	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 440	79,1	5 020	5 420
Personen mit Migrationshintergrund	2 760	20,9	1 330	1 440
Ausländer/-innen	1 050	8,0	460	590
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	790	6,0	330	460
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	260	2,0	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 710	12,9	860	850
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	840	6,4	390	450
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	870	6,6	470	400
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	2,3	170	130
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	4,3	300	270

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	360	13,1	210	150
Kasachstan	230	8,2	130	100
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	230	8,2	/	130
Rumänien	340	12,3	/	150
Russische Föderation	190	7,0	/	/
Türkei	250	9,2	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	960	34,8	420	550
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	130	7,8	/	/
1970 - 1979	230	14,1	/	160
1980 - 1989	310	19,1	160	150
1990 - 1999	460	28,0	210	240
2000 - 2011	430	26,6	200	230
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	250	9,2	150	/
5 - 9 Jahre	420	15,1	190	230
10 - 14 Jahre	400	14,5	200	210
15 - 19 Jahre	350	12,7	170	180
20 und mehr Jahre	1 320	47,8	620	700
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	13 210	100,0	12 157	1 053	453	422	178	-
Geschlecht								
Männlich	6 335	48,0	5 836	499	225	196	78	-
Weiblich	6 875	52,0	6 321	554	228	226	100	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	585	4,4	560	25	9	10	6	-
5 - 9	633	4,8	597	36	6	24	6	-
10 - 14	683	5,2	634	49	17	(21)	11	-
15 - 19	660	5,0	608	52	18	31	3	-
20 - 24	675	5,1	608	67	26	29	12	-
25 - 29	756	5,7	666	(90)	(24)	54	12	-
30 - 34	734	5,6	625	109	38	49	22	-
35 - 39	753	5,7	627	126	46	58	22	-
40 - 44	1 037	7,9	917	120	58	37	25	-
45 - 49	1 161	8,8	1 062	99	48	32	19	-
50 - 54	970	7,3	912	58	31	18	(9)	-
55 - 59	926	7,0	872	54	29	13	12	-
60 - 64	831	6,3	763	68	37	25	6	-
65 - 69	820	6,2	781	39	29	6	4	-
70 - 74	824	6,2	793	31	16	9	6	-
75 - 79	476	3,6	464	12	9	3	-	-
80 - 84	352	2,7	334	(18)	12	3	3	-
85 - 89	227	1,7	227	-	-	-	-	-
90 und älter	107	0,8	107	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	349	2,6	334	15	6	6	3	-
3 - 5	371	2,8	358	13	3	4	6	-
6 - 9	498	3,8	465	33	6	24	3	-
10 - 15	806	6,1	750	(56)	17	(28)	11	-
16 - 18	397	3,0	364	33	15	15	3	-
19 - 24	815	6,2	736	79	29	38	12	-
25 - 39	2 243	17,0	1 918	325	108	161	56	-
40 - 59	4 094	31,0	3 763	331	166	100	(65)	-
60 - 66	1 110	8,4	1 023	87	53	28	6	-
67 - 74	1 365	10,3	1 314	(51)	(29)	12	10	-
75 und älter	1 162	8,8	1 132	30	21	6	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 311	40,2	4 946	365	156	162	47	-
Verheiratet	6 022	45,6	5 451	571	245	224	(102)	-
Verwitwet	825	6,2	797	28	10	12	6	-
Geschieden	1 040	7,9	951	89	(42)	24	23	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	5 560	42,1	5 110	450	360	/	/	/
Evangelische Kirche	4 350	32,9	4 260	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	100	0,7	90	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	230	1,7	140	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 850	21,6	2 480	370	/	160	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 270	55,1	6 620	650	350	180	130	/
Erwerbstätige	7 030	53,3	6 440	590	320	160	100	/
Erwerbslose	240	1,8	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,2	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 930	44,9	5 530	400	180	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	13,8	1 720	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 870	21,8	2 750	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	550	4,2	510	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	380	2,9	280	/	/	/	/	/
Sonstige	300	2,3	270	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 790	82,3	5 290	500	260	150	90	/
Beamte/-innen	440	6,3	440	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	4,6	310	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	6,0	360	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	380	5,4	360	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 480	21,4	1 400	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	21,6	1 420	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	960	13,9	910	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 060	15,4	940	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	720	10,4	650	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	280	4,1	230	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	6,1	300	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 680	23,8	1 540	(140)	/	50	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 250	17,8	1 160	(90)	/	30	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	350	4,9	300	/	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 770	25,2	1 580	190	(100)	(50)	40	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 340	19,1	1 200	140	70	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	6,2	380	50	/	10	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 500	49,8	3 250	(250)	(150)	60	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(240)	(3,4)	(240)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	9,8	610	80	/	20	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(530)	(7,5)	510	(20)	(20)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 040	29,1	1 890	(150)	(90)	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	570	31,6	560	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	910	50,2	810	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	18,2	310	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	610	5,4	430	180	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	310	2,7	170	140	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,7	260	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 610	31,8	3 320	290	200	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 160	27,8	2 960	200	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 830	24,9	2 660	180	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	2,9	310	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 060	9,3	1 000	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 930	25,8	2 710	220	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 550	22,4	2 210	340	160	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 080	44,7	4 740	340	220	/	/	/
Fachschulabschluss	1 310	11,5	1 240	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	2,3	260	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	780	6,9	740	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 090	9,6	960	/	/	/	/	/
Promotion	300	2,6	280	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 440	79,1	10 440	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 760	20,9	1 710	1 050	560	250	240	/
Ausländer/-innen	1 050	8,0	/	1 050	560	250	240	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	790	6,0	/	790	410	180	210	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	260	2,0	/	260	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 710	12,9	1 710	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	840	6,4	840	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	870	6,6	870	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	2,3	300	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	4,3	570	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	360	13,1	/	240	240	/	/	/
Kasachstan	230	8,2	200	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	8,2	190	/	/	/	/	/
Rumänien	340	12,3	290	/	/	/	/	/
Russische Föderation	190	7,0	170	/	/	/	/	/
Türkei	250	9,2	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	960	34,8	500	460	160	/	210	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	130	7,8	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	14,1	/	130	/	/	/	/
1980 - 1989	310	19,1	240	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	28,0	280	180	/	/	/	/
2000 - 2011	430	26,6	/	320	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	250	9,2	120	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	420	15,1	280	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	14,5	210	190	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	350	12,7	200	150	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 320	47,8	880	440	330	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 210	100,0	2 278	1 714	3 685	2 727	2 806
Geschlecht							
Männlich	6 335	48,0	1 172	873	1 795	1 280	1 215
Weiblich	6 875	52,0	1 106	841	1 890	1 447	1 591
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 311	40,2	2 278	1 520	1 080	281	152
Verheiratet	6 022	45,6	-	182	2 231	1 903	1 706
Verwitwet	825	6,2	-	-	15	114	696
Geschieden	1 040	7,9	-	12	350	426	252
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	3	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	0,0	-	-	6	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 157	92,0	2 134	1 539	3 231	2 547	2 706
Bosnien und Herzegowina	31	0,2	3	-	15	13	-
Griechenland	3	0,0	-	-	-	-	3
Italien	181	1,4	16	22	78	29	36
Kasachstan	3	0,0	-	-	-	3	-
Kroatien	(15)	(0,1)	-	-	6	9	-
Niederlande	6	0,0	-	-	6	-	-
Österreich	30	0,2	-	3	9	12	6
Polen	37	0,3	3	3	(25)	6	-
Rumänien	56	0,4	16	13	27	-	-
Russische Föderation	39	0,3	3	13	(10)	7	6
Türkei	120	0,9	36	31	41	12	-
Ukraine	28	0,2	3	13	12	-	-
Sonstige	504	3,8	(64)	(77)	225	(89)	(49)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 560	42,1	960	780	1 480	1 180	1 170
Evangelische Kirche	4 350	32,9	720	590	1 040	820	1 170
Evangelische Freikirchen	100	0,7	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	230	1,7	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 850	21,6	480	320	970	710	360

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 270	55,1	/	1 370	3 400	2 110	(260)
Erwerbstätige	7 030	53,3	/	1 320	3 300	2 040	(260)
Erwerbslose	240	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 930	44,9	2 090	400	290	630	2 520
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	13,8	1 820	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 870	21,8	/	/	/	390	2 460
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	550	4,2	260	280	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	380	2,9	/	/	170	140	/
Sonstige	300	2,3	/	/	/	110	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 790	82,3	/	1 260	2 660	1 580	(190)
Beamte/-innen	440	6,3	/	40	230	160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	4,6	/	/	190	130	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	6,0	/	/	200	170	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,4	/	/	180	170	/
Akademische Berufe	1 480	21,4	/	170	780	490	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	21,6	/	280	700	440	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	960	13,9	/	150	440	340	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 060	15,4	/	340	380	220	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	720	10,4	/	210	330	160	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	280	4,1	/	/	130	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	6,1	/	/	200	130	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 680	23,8	/	330	870	(410)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 250	17,8	/	240	630	330	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	(30)	20	/
Baugewerbe	350	4,9	/	60	(210)	(60)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 770	25,2	/	(460)	770	470	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 340	19,1	/	380	560	350	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	6,2	/	(80)	210	130	/
Sonstige Dienstleistungen	3 500	49,8	/	520	1 600	1 150	160
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(240)	(3,4)	/	/	(130)	80	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	9,8	/	(150)	(270)	220	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(530)	(7,5)	/	60	(240)	(220)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 040	29,1	/	(300)	960	620	100
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	570	31,6	570	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	910	50,2	890	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	18,2	/	250	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	610	5,4	280	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	310	2,7	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,7	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 610	31,8	/	250	800	1 080	1 460
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 160	27,8	/	770	1 110	690	490
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 830	24,9	/	520	1 110	690	490
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	2,9	/	250	/	/	/
Fachhochschulreife	1 060	9,3	/	180	410	250	220
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 930	25,8	/	520	1 210	680	520

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 550	22,4	400	820	460	320	540
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 080	44,7	/	680	1 710	1 360	1 340
Fachschulabschluss	1 310	11,5	/	/	490	420	320
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	2,3	/	/	150	/	/
Fachhochschulabschluss	780	6,9	/	/	300	220	210
Hochschulabschluss	1 090	9,6	/	/	430	320	260
Promotion	300	2,6	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 440	79,1	1 590	1 270	2 700	2 340	2 530
Personen mit Migrationshintergrund	2 760	20,9	650	480	970	430	240
Ausländer/-innen	1 050	8,0	/	/	500	180	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	790	6,0	/	/	390	170	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	260	2,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 710	12,9	510	350	460	250	140
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	840	6,4	/	140	300	240	130
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	870	6,6	480	210	160	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	2,3	170	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	4,3	310	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	360	13,1	/	/	190	/	/
Kasachstan	230	8,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	8,2	/	/	/	/	/
Rumänien	340	12,3	/	/	/	/	/
Russische Föderation	190	7,0	/	/	/	/	/
Türkei	250	9,2	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	960	34,8	210	/	320	210	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	130	7,8	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	14,1	/	/	/	/	/
1980 - 1989	310	19,1	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	28,0	/	/	230	/	/
2000 - 2011	430	26,6	/	/	230	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	250	9,2	130	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	420	15,1	270	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	14,5	190	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	350	12,7	/	/	130	/	/
20 und mehr Jahre	1 320	47,8	/	240	540	330	210
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 210	100,0	5 311	6 028	825	1 046	-
Geschlecht							
Männlich	6 335	48,0	2 803	2 987	(140)	405	-
Weiblich	6 875	52,0	2 508	3 041	685	641	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	585	4,4	585	-	-	-	-
5 - 9	633	4,8	633	-	-	-	-
10 - 14	683	5,2	683	-	-	-	-
15 - 19	660	5,0	660	-	-	-	-
20 - 24	675	5,1	657	18	-	-	-
25 - 29	756	5,7	580	164	-	12	-
30 - 34	734	5,6	396	309	3	26	-
35 - 39	753	5,7	223	473	-	57	-
40 - 44	1 037	7,9	248	678	3	108	-
45 - 49	1 161	8,8	213	774	9	165	-
50 - 54	970	7,3	145	649	27	(149)	-
55 - 59	926	7,0	89	671	(24)	142	-
60 - 64	831	6,3	47	586	63	135	-
65 - 69	820	6,2	48	570	88	114	-
70 - 74	824	6,2	49	572	132	71	-
75 - 79	476	3,6	24	299	123	30	-
80 - 84	352	2,7	12	186	136	18	-
85 - 89	227	1,7	16	65	133	13	-
90 und älter	107	0,8	3	14	84	6	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	349	2,6	349	-	-	-	-
3 - 5	371	2,8	371	-	-	-	-
6 - 9	498	3,8	498	-	-	-	-
10 - 15	806	6,1	806	-	-	-	-
16 - 18	397	3,0	397	-	-	-	-
19 - 24	815	6,2	797	18	-	-	-
25 - 39	2 243	17,0	1 199	946	3	95	-
40 - 59	4 094	31,0	695	2 772	63	564	-
60 - 66	1 110	8,4	63	774	97	176	-
67 - 74	1 365	10,3	81	954	186	144	-
75 und älter	1 162	8,8	55	564	476	67	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 157	92,0	4 946	5 457	797	957	-
Bosnien und Herzegowina	31	0,2	6	16	-	9	-
Griechenland	3	0,0	-	3	-	-	-
Italien	181	1,4	66	96	4	15	-
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	(15)	(0,1)	3	(3)	6	3	-
Niederlande	6	0,0	3	3	-	-	-
Österreich	30	0,2	6	18	3	3	-
Polen	37	0,3	13	24	-	-	-
Rumänien	56	0,4	32	21	-	3	-
Russische Föderation	39	0,3	16	23	-	-	-
Türkei	120	0,9	(45)	(72)	-	3	-
Ukraine	28	0,2	22	6	-	-	-
Sonstige	504	3,8	153	283	15	(53)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 560	42,1	2 250	2 530	390	400	/
Evangelische Kirche	4 350	32,9	1 770	1 980	350	250	/
Evangelische Freikirchen	100	0,7	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	230	1,7	/	120	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 850	21,6	1 170	1 250	/	330	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 270	55,1	2 640	3 830	100	700	/
Erwerbstätige	7 030	53,3	2 550	3 740	80	650	/
Erwerbslose	240	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 930	44,9	2 660	2 190	760	330	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	13,8	1 820	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 870	21,8	140	1 750	730	250	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	550	4,2	540	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	380	2,9	/	320	/	/	/
Sonstige	300	2,3	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 790	82,3	2 260	2 900	(70)	550	/
Beamte/-innen	440	6,3	90	300	/	(40)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	4,6	/	230	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	6,0	/	280	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,4	/	190	/	/	/
Akademische Berufe	1 480	21,4	520	810	/	130	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	21,6	560	790	/	120	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	960	13,9	310	530	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 060	15,4	490	450	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	720	10,4	350	330	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	280	4,1	/	170	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	6,1	/	230	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 680	23,8	640	890	/	130	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 250	17,8	470	660	/	100	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	(40)	/	/	/
Baugewerbe	350	4,9	(130)	190	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 770	25,2	760	830	/	180	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 340	19,1	590	620	/	130	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	6,2	170	(210)	/	(50)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 500	49,8	1 120	1 980	/	350	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(240)	(3,4)	50	(170)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	9,8	270	370	/	50	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(530)	(7,5)	130	330	/	(60)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 040	29,1	670	1 100	/	(220)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	570	31,6	570	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	910	50,2	910	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	18,2	330	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	610	5,4	350	180	/	/	/
Ohne Schulabschluss	310	2,7	/	180	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	300	2,7	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 610	31,8	590	2 200	520	310	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 160	27,8	1 290	1 420	140	310	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 830	24,9	950	1 420	140	310	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	2,9	330	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 060	9,3	330	570	/	120	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 930	25,8	950	1 610	/	250	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 550	22,4	1 380	740	280	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 080	44,7	1 300	2 910	410	470	/
Fachschulabschluss	1 310	11,5	260	810	/	150	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	2,3	/	120	/	/	/
Fachhochschulabschluss	780	6,9	160	470	/	/	/
Hochschulabschluss	1 090	9,6	250	720	/	/	/
Promotion	300	2,6	/	210	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 440	79,1	4 070	4 740	790	840	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 760	20,9	1 270	1 230	/	190	/
Ausländer/-innen	1 050	8,0	320	610	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	790	6,0	170	520	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	260	2,0	150	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 710	12,9	940	620	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	840	6,4	180	520	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	870	6,6	760	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	2,3	250	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	4,3	510	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	360	13,1	170	/	/	/	/
Kasachstan	230	8,2	/	110	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	8,2	/	/	/	/	/
Rumänien	340	12,3	/	/	/	/	/
Russische Föderation	190	7,0	/	/	/	/	/
Türkei	250	9,2	170	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	960	34,8	390	460	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	130	7,8	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	14,1	/	160	/	/	/
1980 - 1989	310	19,1	/	200	/	/	/
1990 - 1999	460	28,0	/	300	/	/	/
2000 - 2011	430	26,6	150	240	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	250	9,2	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	420	15,1	310	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	14,5	240	140	/	/	/
15 - 19 Jahre	350	12,7	160	170	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 320	47,8	380	750	/	130	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 241	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 309	37,0
Paare ohne Kind(er)	1 835	29,4
Paare mit Kind(ern)	1 482	23,7
Alleinerziehende Elternteile	482	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	133	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 309	37,0
Ehepaare	2 767	44,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	547	8,8
Alleinerziehende Mütter	393	6,3
Alleinerziehende Väter	(89)	(1,4)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	133	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 309	37,0
2 Personen	2 176	34,9
3 Personen	797	12,8
4 Personen	655	10,5
5 Personen	(235)	(3,8)
6 und mehr Personen	(69)	(1,1)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 489	23,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	547	8,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 205	67,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 799	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 835	48,3
Paare mit Kind(ern)	1 482	39,0
Alleinerziehende Elternteile	482	12,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 767	72,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	547	14,4
Alleinerziehende Väter	(89)	(2,3)
Alleinerziehende Mütter	393	10,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 157	56,8
3 Personen	787	20,7
4 Personen	643	16,9
5 Personen	167	4,4
6 und mehr Personen	45	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 210	156 453	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 335	76 641	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 875	79 812	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	585	6 777	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	633	7 601	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	683	8 930	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	660	9 122	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	675	8 812	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	756	8 326	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	734	8 292	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	753	9 098	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	1 037	12 925	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 161	14 238	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	970	12 654	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	926	10 805	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	831	8 898	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	820	7 568	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	824	8 904	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	476	5 946	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	352	4 279	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	227	2 339	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	107	939	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	349	3 948	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	371	4 300	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	498	6 130	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	806	10 700	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	397	5 516	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	815	10 648	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	2 243	25 716	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 094	50 622	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 110	11 646	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 365	13 724	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 162	13 503	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 311	63 317	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 022	73 457	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	825	9 983	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	1 040	9 605	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	81	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	6	6	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	4	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	12 157	146 904	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	31	123	3 495	29 246	140 103
Griechenland	3	129	2 603	63 133	254 282
Italien	181	1 508	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	3	129	1 758	7 664	46 740
Kroatien	(15)	235	8 396	69 450	209 840
Niederlande	6	106	1 601	6 843	128 862
Österreich	30	(202)	4 242	25 384	164 246
Polen	37	518	6 307	38 370	382 391
Rumänien	56	449	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	39	314	4 826	23 132	174 023
Türkei	120	1 506	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	28	127	2 385	12 398	112 983
Sonstige	504	4 203	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	5 560	72 130	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 350	50 700	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	100	1 310	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	1 210	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	230	2 890	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 850	27 310	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,0	49,0	48,7	48,9	48,8
Weiblich	52,0	51,0	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,4	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,2	5,7	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,0	5,8	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,1	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,7	5,3	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,6	5,3	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,7	5,8	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,9	8,3	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,8	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,3	8,1	7,7	7,6	7,7
55 - 59	7,0	6,9	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,3	5,7	5,5	5,6	5,9
65 - 69	6,2	4,8	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,2	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,6	3,8	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,7	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,1	6,8	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,0	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,8	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,0	16,4	17,3	18,2	17,9
40 - 59	31,0	32,4	30,8	30,6	31,1
60 - 66	8,4	7,4	7,2	7,3	7,6
67 - 74	10,3	8,8	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,8	8,6	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,2	40,5	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	45,6	47,0	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,2	6,4	6,4	6,4	7,1
Geschieden	7,9	6,1	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,0	93,9	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,0	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	1,4	1,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,1)	0,2	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	(0,1)	0,2	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,9	1,0	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,8	2,7	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	42,1	46,3	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	32,9	32,6	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,7	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,8	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,7	1,9	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,6	17,5	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 270	87 810	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	7 030	85 740	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	240	2 070	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	160	1 650	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	420	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 930	67 770	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	23 380	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 870	29 990	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	550	6 520	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	380	4 440	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	300	3 440	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 790	71 110	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	440	4 580	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	330	4 220	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	420	4 800	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 030	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	380	4 000	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 480	12 650	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 490	16 510	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	960	11 740	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 060	13 880	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 480	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	720	11 620	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	280	5 450	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	420	6 600	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 450	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 680	26 850	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 250	20 510	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 080	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	350	5 260	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 770	20 510	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 340	15 090	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	5 420	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 500	36 930	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(240)	2 540	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	7 370	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(530)	5 940	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 040	21 090	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	570	6 020	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	910	11 860	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	330	2 990	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	610	8 120	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	310	4 240	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	300	3 880	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 610	55 670	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 160	35 410	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 830	32 410	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	330	2 990	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 060	10 120	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 930	22 940	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 550	38 760	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 080	59 450	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 310	15 510	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	2 240	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	780	6 830	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 090	7 900	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	300	1 560	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 440	131 270	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 760	24 350	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 050	9 260	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	790	6 870	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	260	2 390	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 710	15 080	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	840	8 080	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	870	7 010	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	300	2 890	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	570	4 120	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	340	4 440	88 380	368 440
Italien	360	2 430	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	230	2 950	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	470	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	360	9 220	60 380	345 620
Polen	230	2 370	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	340	1 260	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	190	2 430	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	250	2 660	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	230	6 200	29 780	229 510
Sonstige	960	8 570	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	410	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	130	940	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	230	1 640	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	310	2 250	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	460	5 410	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	430	4 090	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	/	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	250	2 720	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	420	3 530	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	400	3 910	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	350	3 760	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 320	10 230	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	/	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,1	56,4	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,3	55,1	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,8	1,3	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,2	1,1	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,9	43,6	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,8	15,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,8	19,3	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	4,2	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,9	2,9	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,3	2,2	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,3	82,9	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	6,3	5,3	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,6	4,9	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,0	5,6	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,4	4,8	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	21,4	15,1	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,6	19,6	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,9	14,0	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,4	16,5	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,4	13,8	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,1	6,5	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,1	7,9	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,7	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	23,8	31,3	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17,8	23,9	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1,3	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,9	6,1	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,2	23,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,1	17,6	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,2	6,3	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	49,8	43,1	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,4)	3,0	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,8	8,6	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(7,5)	6,9	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	29,1	24,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,6	28,8	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,2	56,8	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,2	14,3	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,4	6,1	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	2,7	3,2	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	31,8	42,1	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,8	26,8	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,9	24,5	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,9	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	9,3	7,7	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	25,8	17,3	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	22,4	29,3	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,7	45,0	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,5	11,7	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,3	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,9	5,2	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	9,6	6,0	7,2	7,7	7,9
Promotion	2,6	1,2	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	79,1	84,4	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,9	15,6	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,0	6,0	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,0	4,4	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,0	1,5	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,9	9,7	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,4	5,2	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,6	4,5	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,3	1,9	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,3	2,6	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	1,4	0,9	3,3	2,4
Italien	13,1	10,0	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	8,2	12,1	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	1,9	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,5	1,9	2,3	2,3
Polen	8,2	9,7	7,2	7,6	13,1
Rumänien	12,3	5,2	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	7,0	10,0	9,6	7,9	8,6
Türkei	9,2	10,9	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,3	1,1	1,5
Sonstige	34,8	35,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,8	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	7,8	6,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	14,1	10,9	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	19,1	15,1	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	28,0	36,2	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	26,6	27,4	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	/	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,2	11,2	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	15,1	14,5	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	14,5	16,0	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,7	15,5	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	47,8	42,0	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	/	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 241	67 783	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 309	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 835	18 891	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 482	20 906	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	482	5 524	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	133	1 383	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 309	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 767	34 197	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	34	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	547	5 566	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	393	4 554	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(89)	970	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	133	1 383	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 309	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 176	22 245	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	797	10 697	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	655	9 380	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	(235)	3 016	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(69)	1 366	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 489	13 665	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	547	7 247	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 205	46 871	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,0	31,1	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,4	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,7	30,8	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	8,1	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,0	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,0	31,1	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	44,3	50,5	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,8	8,2	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,7	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,0	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	37,0	31,1	35,0	34,9	37,2
2 Personen	34,9	32,8	32,2	32,1	33,2
3 Personen	12,8	15,8	14,5	14,7	14,5
4 Personen	10,5	13,8	12,3	12,4	10,4
5 Personen	(3,8)	4,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,1)	2,0	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,9	20,2	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,8	10,7	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,4	69,1	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 799	45 321	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 835	18 891	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 482	20 906	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	482	5 524	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 767	34 197	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	34	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	547	5 566	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(89)	970	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	393	4 554	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 157	22 687	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	787	10 557	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	643	9 039	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	167	2 415	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	45	623	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Denzlingen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	48,3	41,7	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,0	46,1	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,7	12,2	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	72,8	75,5	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	14,4	12,3	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,3)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,3	10,0	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,8	50,1	51,8	51,3	54,9
3 Personen	20,7	23,3	22,4	22,8	23,4
4 Personen	16,9	19,9	19,0	19,2	16,4
5 Personen	4,4	5,3	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,4	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

